

KIRCHENBRIEF

**der Ev.-Luth.
St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde
Röhrsdorf
mit Naustadt und Sora**



Juni – August 2026

Liebe Gemeinde,

der bedeutende Gesangbuchlieddichter Paul Gerhardt hätte am 27. Mai 2026 seinen 350. Todestag gehabt. Das ist Anlass genug, daran zu erinnern. Noch stehen mehr als 25 Lieder von ihm in unserem Gesangbuch. Viele seiner Lieder gehören zum Kernliedgut unserer lutherischen Kirche. Einige wichtige Lieder, geordnet nach dem Kirchenjahr, seien hier aufgezählt: zum Einen das Weihnachtslied: „Ich steh an deiner Krippen hier“, ebenso das Lied zum Jahreswechsel: „Nun lasst uns gehn und treten“, das Passionslied: „O, Haupt voll Blut und Wunden“, das Pfingstlied: „Zieh ein zu deinen Toren“ und das Psalmlied: „Du meine Seele singe“.

Lob und Dank singen wir mit seinen Worten in: „Nun danket all und bringet Ehr“ und „Ich singe dir mit Herz und Mund“. Inmitten des furchtbaren 30jährigen Krieges verfasste er Lieder der Zuversicht und des Vertrauens wie: „Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich“ oder „Befiehl du deine Wege“. Es entstanden die Morgenlieder: „Lobet den Herren alle, die ihn ehren“ und „Die güldne Sonne“. Letzteres ist wohl das Morgenlied schlechthin, es gibt kaum ein literarisch und theologisch wertvolleres Morgenlied als dieses. Ebenso schrieb er das Abendlied: „Nun ruhen alle Wälder“. In seinem von persönlichen Schicksalsschlägen geprägten Leben entstand das Hoffnungslied: „Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun“, das großartige Sommerlied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ und schließlich ein Lied, das die Ewigkeit bei Gott in den Blick nimmt: „Ich bin ein Gast auf Erden“. Diese Aufzählung, die angesichts des Schaffens dieses großen Kirchenlieddichters nur unvollständig sein kann, zeigt uns, wie umfassend das Wirken Paul Gerhardts gewesen ist. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte er in Lübben, das damals noch zu Sachsen gehörte. Paul Gerhardt, ein standhafter, bekennender und glaubensstarker Pfarrer und Theologe seiner Zeit hatte trotz aller Schicksalsschläge und Kriegsnot die innere Kraft und Würde, solche wunderbaren und ermutigenden Texte zu schreiben. Wir können uns den evangelischen Kirchengesang ohne seine Liedtexte und die dazugehörigen Melodien seiner ihm in Freundschaft verbundenen Kantoren Johann Crüger und Johann Ebeling kaum vorstellen. Der Schatz dieser Texte und Melodien hat bis heute immer wieder Menschen gestärkt und erfreut. „Geh aus mein Herz und suche Freud“ ist vielen von unseren Gemeindegliedern ein Lieblingslied. Nun predigt uns aber jedes Lied und vermag es, uns abzuholen in der Situation oder Zeit, in der wir uns befinden. Dort bleibt Gerhard nicht stehen, sondern er führt uns Gottes wunderbares Wirken und Handeln vor Augen, um uns am Ende der jeweiligen Lieder die ewige Herrlichkeit Gottes zu zeigen. Mit dem Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ wollen wir in den Ferien am 12. Juli, um 10.00 Uhr in der Kirche Naustadt einen Sommerliedgottesdienst feiern. Die Orgel wird Sanko Ogon spielen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen

Pfarrer Christoph Rechenberg



Zum Titelbild

Der Taufengel in der Kirche zu Röhrsdorf mit vielen Alleinstellungsmerkmalen:

1. Ununterbrochen seit 1739 im Dienst. Er ist seitdem bei etwa 6.000 Taufen in Gebrauch gewesen.
2. Es gibt nur diesen einen Taufengel, der vom kurfürstlich-sächsischen Hofbildhauermeister Benjamin Thomae geschaffen wurde.
3. Thomae hatte für den Auftraggeber, den Patronatsherrn auf Klipphausen, Johann August von Ponickau, eine Entwurfszeichnung angefertigt.
4. Nach der Lieferung des weiß polierten Engels, der wie Meißner Porzellan aussehen sollte, waren die Röhrsdorfer unzufrieden. Man wünschte sich einen farbigen Taufengel. Dafür fertigte Thomae einen Farbentwurf, damit der Malermeister Müller aus Potschappel den Engel entsprechend farbig fassen konnte.
5. Nach der Lieferung des Engels im Frühjahr 1739 schwankte der Engel hin und her. (Er konnte nicht sicher befestigt werden.) Die Lösung wurde schnell gefunden. Thomae schnitzte und fertigte ein Podest mit einem Kissen und vergoldeten Quasten, dieses bekam der Engel unter das Knie; somit stand der Engel fest.
6. Zum 100. Geburtstag 1839 bekam der Engel von Heinrich dem LXIII. Reuß eine neue Taufschaale geschenkt, die bis heute benutzt wird.
7. Auguste Mathilde Wilhelmine Reuss zu Köstritz, die spätere Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, wurde in der Röhrsdorfer Kirche am Taufengel 1822 getauft.

Kirchenvorstandswahl

Die Wahl wird am Sonntag, 13. September, in Röhrsdorf, Kirchberg 5 von 9.00 – 12.00 Uhr stattfinden. Während des Gottesdienstes besteht keine Wahlmöglichkeit. Die Vorstellung der Kandidaten wird am 30. August, 10. 00 Uhr im Gottesdienst in Sora sein. Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge ist der 2. August. Das Wählerverzeichnis wird vom 24. Juni – 8. Juli zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Pfarramt einsehbar sein. Die Beantragung von Wahlscheinen für die Briefwahl ist bis zum 8. September möglich.

Der Kirchenvorstand wird für 6 Jahre gewählt. Es ist jedoch sicher, dass sich in Kürze die Gemeindestrukturen aus finanziellen Gründen noch einmal verändern werden. Leider sinken die Mitgliederzahlen und damit in der Folge auch die zur Verfügung stehenden Finanzmittel. Bereits ab 2027 soll ein deutlich reduzierter Finanz- und Personalplan für die Landeskirche gelten. Der Kirchengemeindebund mit seiner zentralen Verwaltung in Meißen, Markt 10, hat bereits viele Aufgaben und Funktionen der Kirchengemeinden übernommen.

Konzertreihe Orgel+

11 Jahre Voigt-Orgel am Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, den **13. September, 16.00 Uhr** in der St.-Bartholomäus Kirche Röhrsdorf
Es musizieren Sanko Ogon und Beate Voigt sowie Jeannette Oswald. (siehe auch S. 12)

Ganz herzliche Einladung zu den Familiengottesdiensten

Zum Ende des Schuljahres

feiern wir am **14. Juni 2026, 10.00 Uhr** einen Familiengottesdienst in der Kirche in Naustadt.

In diesem Gottesdienst findet auch das Taufgedächtnis für alle getauften Kinder unserer Gemeinde statt.

Die Kinder erhalten eine persönliche Einladung und dürfen ihre Taufkerze zum Gottesdienst mitbringen.

Zu Beginn des neuen Schuljahres

laden wir alle Schulanfänger und Christenlehrekinder mit ihren Familien ganz herzlich am **23. August 2026, 10.00 Uhr** in die Kirche in Naustadt ein.

Wir wollen den neuen Lebensabschnitt mit einem Familiengottesdienst beginnen und uns unter den Segen Gottes stellen.

Dazu begrüßen wir an diesem Tag ganz besonders die Schulanfänger mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Paten.

Ihre Astrid Schillheim

Israel kennenlernen!

Der andere Blick: **Vom 7. bis 14. Februar 2027** ist eine 8-tägige Reise nach Israel geplant mit einem ausführlichen Besuch in Lifegate. Die Reise kostet ca. 1.950 €. Wer Interesse am genauen Plan hat, kann sich gern erkundigen bei Ingrid Schuster, Dorfstr. 11 in Sora, Telefon 03 52 04 - 47 4 30.

Neues von Lifegate

Es ist wieder einmal Zeit, etwas von den Arbeiten in und um Lifegate zu erzählen. Der letzte Rundbrief von Burkhard Schunkert erreichte uns Ende März, ist also immer noch aktuell. Und immer wieder lehren uns die Berichte das Staunen. Auch der Krieg, der sich natürlich auch im Westjordanland auswirkt – iranische Raketen unterscheiden nicht zwischen Israelis und Palästinensern – kann das nicht beeinträchtigen.

Zwar können die Kinder bis zu 15 Jahren im Moment nicht in die Schule kommen, aber die Mitarbeiter haben auf die in der Corona-Zeit entwickelten Zoom-Modelle für Kindergarten und Schule zurückgreifen können und setzen diese jetzt mit Erfolg ein. Dabei werden auch die Mütter mit einbezogen. Sie lernen in einem speziellen Kurs, wie sie besser auf ihre Kinder eingehen können und sie wirkungsvoller begleiten. Sie lernen sogar, eigene Spiele zu entwickeln, mit denen sie speziell auf die Bedürfnisse ihrer Kinder eingehen können. Ausgebildete Therapeuten begleiten und unterstützen sie dabei. Diese Kurse können trotz Kriegsgefahr durchgeführt werden, weil das Lifegate-Haus auch Schutzräume eingebaut hat, die bei Luftalarm aufgesucht werden können. So bleiben auch die Werkstätten geöffnet und die Jugendlichen ab 15, die dort eine Ausbildung erhalten, sind jeden Tag da. Und es hat auch wieder neue Entwicklungen gegeben. In den letzten Monaten wurde eine Werkstatt für die Herstellung von Mosaiken eingerichtet, die großen Zuspruch erlebt.

In der Bäckerei üben sich die Mitarbeiter in der Herstellung von gesunden, typisch orientalischen Süßigkeiten. Datteln spielen dabei eine große Rolle. Auf einem Foto des Berichtes sind beeindruckende Kisten voller Süßigkeiten zu sehen, die für den Abtransport per Schiff nach Europa in das Lager des Vereins bereitstehen. Es wird also noch eine Weile dauern, bis sie hier sind, aber wer daran Interesse hat, kann sich schon mal an mich wenden.

Die für mich schönste Nachricht aber ist folgende:

Seit einiger Zeit gibt es eine orthopädische Lifegate-Klinik. Man muss dazu wissen, dass viele von den Kindern und Jugendlichen, die in Lifegate gefördert werden, nicht nur mentale sondern auch körperliche Einschränkungen haben. Die werden nun einmal im Monat an einem Shabbat, von einem israelischen Professor für Orthopädie aus Jerusalem in Bethlehem behandelt. Die palästinensischen Physiotherapeuten unterstützen ihn dabei. So kann es auch gehen. Im friedlichen Miteinander werden den betroffenen Kindern neue Möglichkeiten eröffnet.

Übrigens gibt es wieder frisches Olivenöl aus Bethlehem in 0,5 l-Flaschen und 5l-Kanistern bei mir.

Zum Schluss möchte ich Euch den Gruß aus Bethlehem weitergeben:

„Wir wünschen Ihnen von Herzen die Freude über die Auferstehung von Jesus Christus und jeden Tag die Hoffnung, die über dieses Leben auf unserer Erde hinausreicht.“

Euch allen eine gesegnete Zeit!

Ingrid Schuster

Erntedankfest 2026

Wir laden herzlich ein zum Ernte-Kränze-Binden, immer am Freitag vor dem jeweiligen Erntedankfest

- für Röhrsdorf am 11.09. wie gewohnt im Pfarrhaus, ab 17.00 Uhr,
- für Klipphausen und Sora nach Abstimmung
- für Naustadt am 04.09., in der Kirche ab 17.00 Uhr. Bitte bringen Sie die Erntegaben schon am Freitag in die Kirche Naustadt

Für alle Erntegaben zum Ausschmücken der Kirchen sind wir dankbar. Die Naturalien werden der Meißner Tafel zur Verfügung gestellt.

Kirchgeld 2026

Es wird herzlich gedankt für die eingegangenen Kirchgeldbeträge, mit denen wir die vielfältigen Aufgaben der Kirchgemeinde erfüllen können.

Bisher haben ca. 40 % der Kirchgeldpflichtigen das Kirchgeld für 2026 überwiesen.

Wir bitten um Überweisung Ihres Kirchgeldbetrages bis Anfang Oktober, da im Oktober die Zahlungserinnerungen für das Kirchgeld versandt werden!

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten



+ 14. Juni – 2. So. nach Trinitatis

Naustadt **10.00 Uhr** Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
Wochenspruch Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Mt 11,28)

+ 21. Juni – 3. So. nach Trinitatis

Sora **14.00 Uhr** Turmfest
Wochenspruch Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Lukas 19,10)

+ 24. Juni – Johannistag – Mittwoch

Naustadt **18.00 Uhr** Andacht auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor
Röhrsdorf **19.00 Uhr** Andacht auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor
Tagesspruch Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. (Joh. 3,30)

+ 28. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis

Dom Meißen **12.00 Uhr** Gottesdienst
Wochenspruch Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Gal. 6,2)

+ 3. Juli – Freitag

Röhrsdorf **12.15 Uhr** Gottesdienst zum Schuljahresabschluss der Evangelischen Oberschule Klipphausen

+ 5. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

Sora **10.00 Uhr** Taufgottesdienst
Wochenspruch Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben; und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Eph. 2,8)
Dankopfer Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude

+ 12. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt **10.00 Uhr** musikalischer Sommerliedgottesdienst zum Paul-Gerhardt-Jubiläum
Wochenspruch So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jes 43,1)

+ 19. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf **10.00 Uhr** Taufgottesdienst

Wochenspruch *So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Eph 2,19)*

Dankopfer *Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst*

+ 26. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

Sora **10.00 Uhr** Predigtgottesdienst mit Abendmahl

Wochenspruch *Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Eph 5,8b.9)*

+ 2. August – 9. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf **10.00 Uhr** Predigtgottesdienst

Wochenspruch *Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. (Luk. 12,48 b)*

+ 9. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt **10.00 Uhr** Predigtgottesdienst

Wochenspruch *Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, dass er zum Erbe erwählt hat! (Psalm 33,12)*

Dankopfer *Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke*

+ 16. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

Dom Meißen **12.00 Uhr** Gottesdienst

Wochenspruch *Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. (1. Petr. 5,5b)*

+ 17. August – Montag

Röhrsdorf **08.00 Uhr** Gottesdienst zum Schuljahresbeginn der Evangelischen Oberschule Klipphausen

+ 23. August – 12. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt **10.00 Uhr** Familiengottesdienst zum Schulanfang

Wochenspruch *Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. (Jes. 42,3a)*

+ 30. August – 13. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Vorstellung
der Kandidaten für die KV-Wahl

Wochenspruch *Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen
geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (Mt 25,40b)*

Dankopfer *Diakonie Sachsen*

+ 6. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst

Wochenspruch *Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes
getan hat. (Ps 103,2)*

+ 13. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Erntedank mit Posaunen und KV-Wahl

Wochenspruch *Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petr 5,7)*

Dankopfer *Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche*

Wenn keine Angaben zur Kollekte vermerkt sind, ist sie für die eigene Gemeinde bestimmt.

Treffpunkte in unserer Kirchgemeinde

Christenlehre	donnerstags	Röhrsdorf – im Pfarrhaus	
		16.00 – 16.45 Uhr	Klasse 1 – 3
	dienstags	17.00 – 17.45 Uhr	Klasse 4 – 6
		Naustadt – in der Grundschule	
Konfirmanden	montags	15.15 – 16.00 Uhr	Klasse 1 – 3
		16.15 – 17.00 Uhr	Klasse 1 – 6
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus Röhrsdorf
Singkreis	montags	19.30 Uhr	Pfarrhaus Röhrsdorf
		Sommerpause ab 22. Juni bis 10. August; erste Probe nach den Sommerferien am 17. August 2026	
Glaube trifft Leben	9. und 23. Juni, 18. August, 1. und 15. September	bei Ingrid Schuster in Sora, Dorfstr. 11	Ohne Voranmeldung ist jeder herzlich willkommen. Falls jemand Fragen hat, dann über Ingrid Schuster, Telefon 035204 - 47430.

Freud' in unserer Kirchengemeinde

Getauft wurden in der Kirche zu Röhrsdorf

Fritz Bauer

Annika Steinebrunner

Frederik Steinebrunner

Ein besonderes Jubiläum

Jedes Jubiläum ist schon deshalb bemerkenswert, weil es einen besonderen Anlass gibt. In unserer Region erwartet man jedenfalls nicht, dass der Bergbau in den vergangenen Jahrhunderten bis an die Elbe ging. Die Silbererzvorkommen tief im Felsgestein, findet man tatsächlich bis in den Elbhängen bei Schloss Scharfenberg. Die Straßennamen und die historischen Ortsnamen „Bergwerk“ und „Gruben“ erinnern noch heute daran. Einige Bergbauhalden in der Feldflur sind noch zu erkennen. Ab und zu ist die Bergsicherung in diesen Ortsteilen aktiv und muss aufwändig Bergschäden sanieren, damit nicht Menschen und Gebäude in Gefahr geraten. Ein kleiner Verein „Historischer Scharfenberger Silberbergbau e.V.“ bemüht sich nach Kräften, diese Erinnerung wachzuhalten. Erlebbar ist diese alte Bergbautradition bei der Besichtigung des „König-David-Erbstolln“. Man trifft sich dazu „an der Kaue“ auf dem Grundstück vom Hoffnungsschacht: Grube Güte Gottes, Schachtberg 12, 01665 Klipphausen OT Scharfenberg.

In diesem Jahr wird an den 400. Todestag des letzten Berggeschworenen des Scharfenberger Reviere gedacht. Martin Richter verstarb am 9. 10. 1626 und wurde unmittelbar in der Nähe der Naustädter Kirche, südlich am Chor, bestattet. Sein Grabdenkmal hat sich wegen der historischen Bedeutsamkeit über die Zeiten erhalten und steht heute im Turmeingang der Kirche. Es wurde mit Hilfe der Unterstützung durch die Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Kreissparkasse Meißen in den letzten Jahren umfassend restauriert. Der Sandstein ist aufwändig entsalzt worden. Fachgerecht wurde die große Bruchstelle neu zusammengefügt und retuschiert. Die Inschrift konnte wieder vollständig lesbar gemacht werden. Somit ist dieses einmalige Zeugnis der Bergbautradition für die Zukunft erhalten geblieben.

Einmalige Zeichen und Symbole – wie das persönliche Wappen des Berggeschworenen – sind noch gut erkennbar. In Heft 8 der Scharfenberger Heimatblätter wurde dazu von mir ein Artikel veröffentlicht. Bemerkenswert ist das Wappen, das nun auch auf der neuen Vereinsfahne des Bergbauvereins abgebildet wurde.

Im Zentrum des Wappens ist ein Herz dargestellt. Darunter kreuzen sich Hammer und Schlegel und für die Funktion des Berggeschworenen steht senkrecht dazwischen eine Schreibfeder. Ein Berggeschworener wurde von den Bergleuten vor Ort gewählt und vom Oberbergamt in Freiberg bestellt. Er hatte sozusagen eine Doppelfunktion und

genoss größtes Vertrauen. Ging es doch damals immer auch darum, die Sicherheit für Leib und Leben zu gewährleisten. Die Fördermengen des Erzes wurden genau dokumentiert, ehe das Erz über die Silberstraße bis nach Freiberg oder Halsbrücke zur Aufbereitung transportiert wurde.

Jedenfalls waren die Scharfenberger Gruben im Mittelalter so ergiebig, dass der Bischof von Meißen, dem die Einkünfte der Gruben zukamen, davon – so berichtet man – den Dom zu Meißen bauen konnte.

Der Volksmund sagte es so: „Der Dom ist auf Scharfenberger Silber erbaut.“ Ob das wirklich die ganze Wahrheit ist? Jedenfalls wird am 10. Oktober, 14.00 um Uhr in der Kirche zu Naustadt zum Gedächtnis des Jubiläums ein Berggottesdienst gefeiert. Zu diesem lade ich gemeinsam mit dem Bergbauverein schon heute herzlich ein.

Christoph Rechenberg



Wir sind zu erreichen

www.kirchgemeinde-roehrsdorf.de

Pfarrer Christoph Rechenberg	Kirchberg 5, OT Röhrsdorf • 01665 Klipphausen Tel. 03 52 04 - 485 41 Fax 03 52 04 - 289 18 kirche-roehrsdorf@freenet.de
Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung in Röhrsdorf Margit Niedergesäß	Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr margit.niedergesaess@evlks.de
Kirchgemeindegemeinschaft Meißner Land Leitung: Pfr. Christoph Rechenberg	Sitz und Postadresse: Markt 10, 01662 Meißen 03 52 04 - 485 41, 0179 759 14 85 christoph.rechenberg@evlks.de
Pfarramt + Friedhofsverwaltung Verwaltungsleitung: Birgit Seidel	Werdermannstr. 25, 01662 Meißen 035 21 - 73 29 00 oder - 45 38 32 birgit.seidel@evlks.de kgb.meissner-land@evlks.de Öffnungszeiten Di 10:00 – 12:00 Uhr Do 15:00 – 17:00 Uhr
Pfarramt Stellvertretende Verwaltungs- leitung: Martina Höllerl	Markt 10, 01662 Meißen Tel. 03521 - 45 38 32 martina.hoellerl@evlks.de Öffnungszeiten Di 15:00 – 18:00 Uhr Do 10:00 – 12:00 Uhr
Gemeindepädagogin Astrid Schillheim	OT Luga Nr. 10 • 01665 Käbschütztal 03 52 44 - 420 61 schillheim.a@freenet.de
Bankverbindung für Pachten, Spenden	Empfänger Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Nord – Kassenverwaltung Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52 BIC GENODED1DKD Zahlungsgrund RT 2390 / 90 / Sachbetreff
Bankverbindung für Kirchgeld u. Friedhofsgebühren	Empfänger Ev.-Luth. St. Bartholomäus-Kirchge- meinde Röhrsdorf Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG IBAN DE48 3506 0190 1649 0000 14 BIC GENODED1DKD Zahlungsgrund Kirchgeld / Friedhofsgebühr
Telefonseelsorge	0800 - 111 01 11 oder 0800 - 111 02 22

Redaktionsschluss für das nächste Kirchenblatt ist der 10. August 2026.

Kirche Röhrsdorf

So. 13.9.26 - 16 Uhr

KONZERTREIHE ORGEL+
TAG DES OFFENEN DENKMALS
„ZEITLOS“



Es musizieren

Beate Voigt – Violine

Jeannette Oswald – Sopran

Sanko Ogon – Orgel

Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte für
die Kirchenmusik wird erbeten.